Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **50 (1998)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt Juni/Juli 1998

VORSPANN

2 Spot: Videos, Bücher, Soundtrack, CD-ROM
6 Focus Schweiz: Marcel Hoehns Rückblick auf «Vollmond»
9 Cannes: Solider Wettbewerb, schwacher Markt
12 Nyon: Vielfältige Welt des Dokumentarfilms
14 Widerspenstige Prinzessin: Porträt Robin Wright Penn
16 Hongkongs Kino ein Jahr nach der Rückgabe der Kolonie an China
18 Aus Hollywood: «City of Angels» und die neu entdeckte Spiritualität

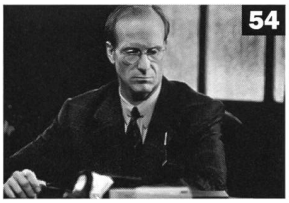
TITEL

20 **Filmgeschäft und Literatur**
26 Haie im Karpfenteich der Medien

«Hamlet»

KRITIK

32 **Kurzkritiken – Die neuen Kinofilme**
36 Face
37 Interview mit Antonia Bird
39 L'homme est une femme comme les autres
40 Exil Shanghai
41 L'arche du désert
42 Mat' i syn (Mutter und Sohn)
43 Interview mit Aleksandr Sokurow
45 Siddhartha
46 Wings of the Dove
47 Wie du und ich
48 Land Girls
49 La femme de chambre du Titanic
50 Interview mit Bigas Luna
52 Year of the Horse
53 Loved
54 The Proposition
55 Aprile



ABSPANN

56 Veranstaltungen, Film des Monats, Chronik, Film-Hitparade, Comic, Filme am Fernsehen, Vorschau, Impressum

EDITORIAL

Goldene Eier

Seit es Kino gibt, leben Literatur und Film in einer symbiotischen Beziehung, die nicht selten beiden Partnern zum Vorteil gereicht. Bei der berühmten Frage, ob es zuerst das Ei oder das Huhn gab, ist in diesem Fall die Antwort schnell gefunden: Das Literatur-Huhn gibt es schon seit Jahrtausenden. Als Stofflieferant ist die Literatur dem Film an Qualität und Quantität (noch) weit überlegen und legt diesem immer wieder goldene Eier.

Im Zug der Globalisierung verwundert es nicht, dass Medienkonzerne und -mogule möglichst grosse Bereiche der Literatur- und Filmproduktion und deren Vermarktung unter einem Dach zu vereinigen suchen. Die Sicherung aller Auswertungsrechte – vom Autor über Film, Video, Fernsehen bis zum Internet – im gleichen Grossunternehmen dient zu allererst der Marktmacht und soll verhindern, dass der Profit aus Büchern und Filmen in den verschiedenen Auswertungsbereichen mit mehreren geteilt werden muss. Über die Bertelsmänner, Murdochs, Turners und Konsorten und ihre Multimediareiche, über Firmenakquisitionen und Adaptionen literarischer Werke und über den Bestsellermarkt hat Michel Bodmer für ZOOM Fakten zusammengetragen und sie einer kritischen Analyse unterzogen (ab Seite 20).

Geradezu abschreckend wirkt der Gigantismus der sich über Kontinente hinweg bildenden Medienkonzerne. Diese werden der Vielfalt von Büchern und Bildern gewiss nicht förderlich sein. Und dennoch ist (Kultur-)Pessimismus nicht angesagt: Erfahrungen zeigen, dass solche Marktkonzentrationen Gegenbewegungen bewirken. Die Kreativität von Buch-/Filmautorinnen und -autoren wird sich nicht auf Marktkomformität trimmen lassen, sondern wird immer wieder neue Nischen für die unterschiedlichsten Erwartungen und Bedürfnisse der Menschen ausfindig machen.

ZOOM wartet in dieser Nummer mit einer Neuerung auf: Im Vorspann wird es künftig die von Michael Sennhauser betreute Rubrik «Focus Schweiz» geben. Sie bringt Interviews und aktuelle Informationen aus der Schweizer Filmszene und verstärkt damit den schweizerischen Charakter dieser Zeitschrift

Franz Ulrich